

Antrag Nr. 18-F-10-0010

AfD-Fraktion

Betreff:

Eigenschutz und Sicherheit der Stadtpolizei verbessern
- Antrag der AfD-Fraktion vom 13.06.2018 -

Antragstext:

Begründung:

Die Gewalttaten gegen Polizisten nehmen seit Jahren zu. Davon betroffen sind auch und gerade die Ordnungsamtsmitarbeiter der Stadtpolizei in der Gefahrenabwehr. Sie sind es, die oft als erste zur Stelle sind oder bei ihrem täglichen Dienst mit spontaner Gewalt konfrontiert werden. Immer häufiger werden sie bespuckt, beleidigt, bedroht oder mit Gegenständen attackiert.

Mit der Umsetzung der geplanten Waffenverbotszone in der Wiesbadener Innenstadt und den anderen Maßnahmen des 10-Punkte-Plans zur Verbesserung der Sicherheit in Wiesbaden kommen weitere potentiell gefährliche Aufgaben für die Stadtpolizei hinzu.

Umso wichtiger ist es, die Sicherheit und den Eigenschutz der Stadtpolizei zu verbessern und sie entsprechend auszurüsten.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. alle Mitarbeiter der Stadtpolizei Wiesbaden im Bereich der Gefahrenabwehr ordentlich an der Schusswaffe auszubilden zu lassen.
2. alle Mitarbeiter der Stadtpolizei Wiesbaden im Bereich Gefahrenabwehr nach erfolgreicher Ausbildung an der Waffe unverzüglich mit Distanz-Elektroimpulsgeräten, sogenannten Tasern, auszurüsten.
3. die Stadtpolizei Wiesbaden schnellstmöglich mit einem leistungsstarken, zuverlässigen und mobilfunknetzunabhängigen Funksystem auszurüsten.
4. mindestens die straßenseitigen Fenster im Erdgeschoss der Stadtwache in der Mauritiusgalerie mit schusssicherem Glas auszustatten.
5. zukünftig alle Übergriffe und Attacken gegen Stadtpolizisten statistisch zu erfassen und jährlich zu veröffentlichen.

Wiesbaden, 13.06.2018

Dr. Eckhard Müller
Fraktionsvorsitzender
AfD Stadtverordnetenfraktion

Anja Philipp
Politische Referentin
AfD Stadtverordnetenfraktion